



# Kompensation ohne Kontrolle: Die Fairsharing-Kampagne



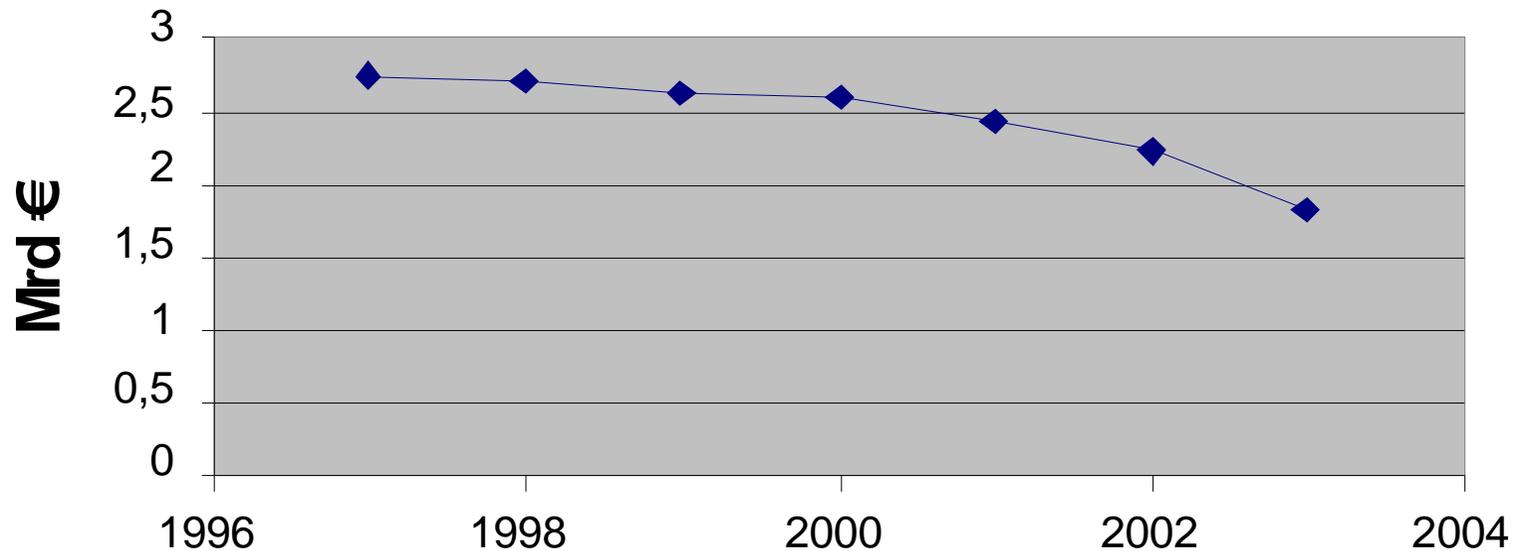
info@fairsharing.de

<http://fairsharing.de>



# Krise der Industrie

## Umsätze im Deutschen Musikmarkt





## Reaktion der Unterhaltungsindustrie

- Verschärfung des Urheberrechts
- Vernichtung der Konkurrenz (z.B. MP3.com)
- Klagen gegen die User von P2P-Netzwerken
- Kopierschutz und DRM (Digital Rights Management)



# Kampagne der Filmindustrie

## Raubkopierer:

 <b>NAME:</b> Gerald Lehmann <b>ALTE:</b> 47 Jahre <b>BERUF:</b> Medienmanager <b>Wohnort:</b> München <b>Wohnfläche:</b> 120 qm <b>Wohnort:</b> München	 <b>NAME:</b> Burkard Kiser <b>ALTE:</b> 42 Jahre <b>BERUF:</b> Ingenieur <b>Wohnort:</b> Berlin <b>Wohnfläche:</b> 100 qm <b>Wohnort:</b> Berlin	 <b>NAME:</b> Wilke Schöke <b>ALTE:</b> 38 Jahre <b>BERUF:</b> Lehrerin <b>Wohnort:</b> Köln <b>Wohnfläche:</b> 80 qm <b>Wohnort:</b> Köln
 <b>NAME:</b> Frank Böhner <b>ALTE:</b> 52 Jahre <b>BERUF:</b> Kaufmann <b>Wohnort:</b> Hamburg <b>Wohnfläche:</b> 110 qm <b>Wohnort:</b> Hamburg	 <b>NAME:</b> Silkeand Finkbein <b>ALTE:</b> 45 Jahre <b>BERUF:</b> Hausfrau <b>Wohnort:</b> Frankfurt <b>Wohnfläche:</b> 90 qm <b>Wohnort:</b> Frankfurt	 <b>NAME:</b> Bernd Hoff <b>ALTE:</b> 40 Jahre <b>BERUF:</b> Ingenieur <b>Wohnort:</b> Berlin <b>Wohnfläche:</b> 100 qm <b>Wohnort:</b> Berlin

**WART VOR WISSEN!**  
Raubkopierer werden seit dem 12.01.02 mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft.

**RAUBKOPIERER  
VERBRECHER**

www.fairsharing.de

**Liebe Raubkopierer,  
wie kommt man auf Euch!**



**WART VOR WISSEN!** Raubkopierer werden seit dem 12.01.02 mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft.

**RAUBKOPIERER  
VERBRECHER**

www.fairsharing.de



## Verschärfung des Urheberrechts seit den 90er Jahren

- **1994:** TRIPS-Abkommen in der WTO  
(=Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights)
- **1996:** WCT und WPPT in der WIPO  
(=WIPO Copyright Treaty und WIPO Performance & Phonograms Treaty)
- **1996:** NET-Act in den USA
- **1998:** DMCA in den USA (Lex Disney)
- **2001:** EU Copyright Directive
- **2004:** EU Copyright Enforcement Directive (Daten an Industrie)
- **2003/2004:** Urheberrechtsreform in der BRD (1. + 2. Korb)  
Verbot der Umgehung von Kopierschutz



## Klagen gegen User von P2P-Netzwerken

- **USA:** Klagen der RIAA seit September 2003 gegen 3000 User von P2P-Netzwerken (Jeden Monat kommen c.a. 500 weitere hinzu)
- **EU:** Klagen der IFPI seit März 2004 gegen mehrere 100 User, davon gegen 68 in der BRD
- **Japan:** Verhaftung von Katsuhiko Kimoto , Programmierer des P2P-Netzwerks Winny im November 2003, Klagen gegen User geplant



## Kulturflatrate als Alternative

1. Digitale Privatkopien und der Tausch zu privaten, nichtkommerziellen Zwecken werden erlaubt
2. „Kulturflatrate“ zur Finanzierung eines alternativen Vergütungssystems auf
  - Abspielgeräte
  - Internetzugang (je nach Geschwindigkeit)
3. Ausschüttung über
  - Downloadhäufigkeit
  - Abspielhäufigkeit über Sampling („Nielsen-Rating“ analog Fernseheinschaltquoten)



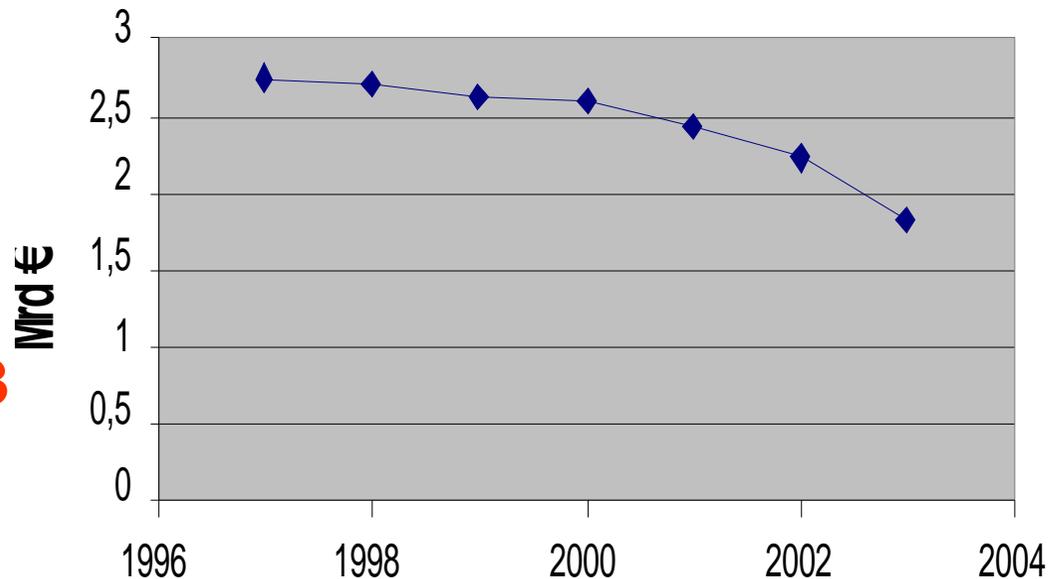
5 / 1 / 0,5 Euro pro Monat  
auf Internetzugänge,  
2,5% auf PC-Hardware

Keine personenbezogenen  
Daten – Erhebung bei  
den ISPs

**Summe Pauschal-  
gebühren 2003: 413  
Mio. Euro**

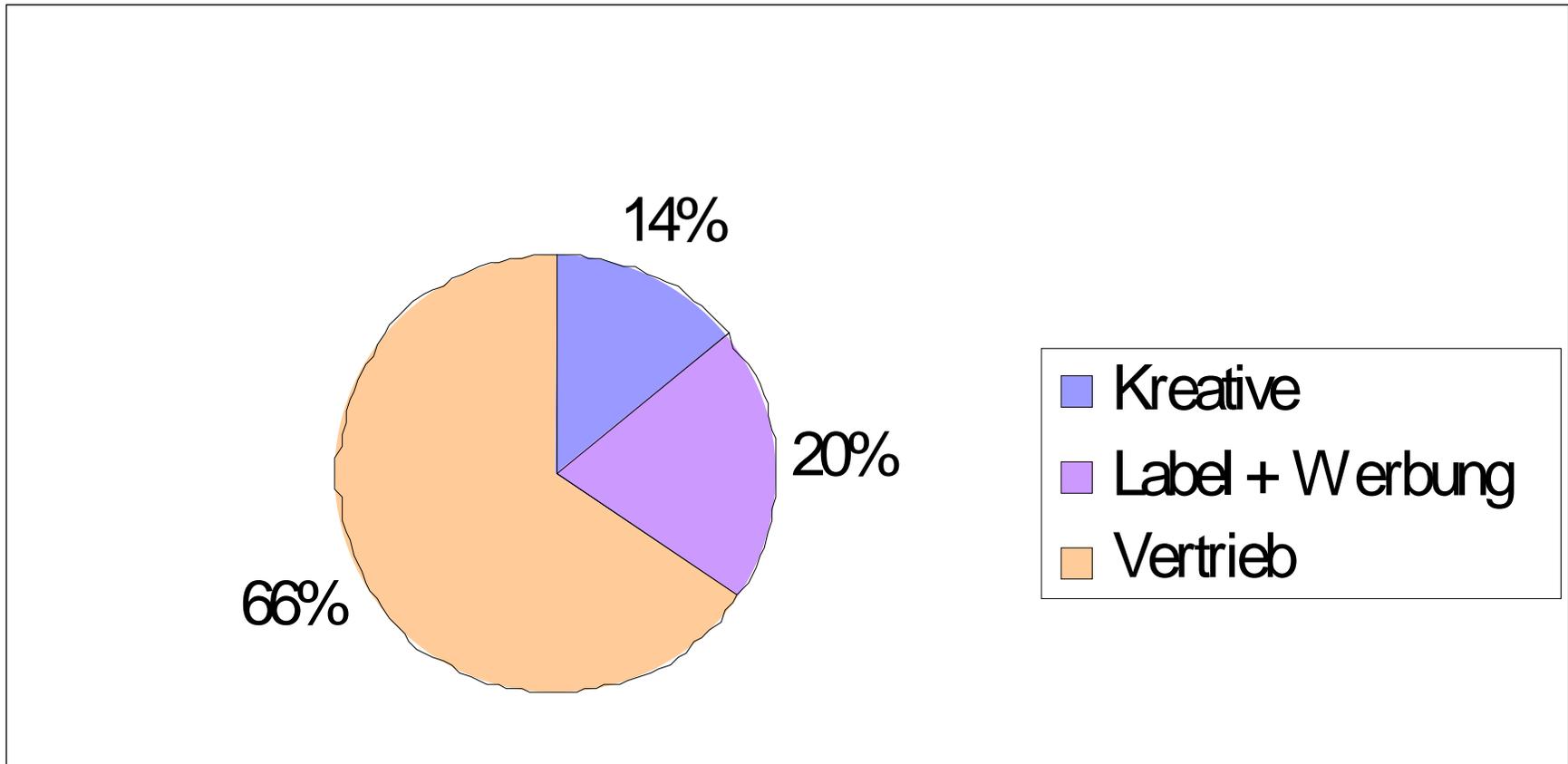
## Höhe der Flatrate

### Umsätze im Deutschen Musikmarkt





## Kostenzusammensetzung einer CD in %





## Vorteile von Fairsharing

3. Bezahlung der KünstlerInnen ohne totalitäre Überwachung der KonsumentInnen möglich
4. Nutzungsmöglichkeiten des Internet werden nicht eingeschränkt
5. Mehr Wissen und Kulturgüter für alle zugänglich



## Vorteile von Fairsharing – Teil II

- Verluste durch P2P-Netzwerke könnten zu einem bedeutenden Teil ausgeglichen werden, denn:
- Kosten für die analoge Distribution fielen weg



## Einwände gegen Flatrate

### 2. „Pauschalgebühren sind ungerecht:“

Staffelung nach Geschwindigkeit des Internetzugangs, im Durchschnitt weniger Ausgaben für Kulturgüter notwendig  
Mangelnde Perfektion durch geringere Transaktionskosten ausgeglichen

### 4. „Verteilung der Gebühren durch die GEMA ist ungerecht:“

Die GEMA ist reformbedürftig.



## Alternative Vergütungssystem – Radikal und unrealistisch?

### Aus den letzten Jahrzehnten:

- Ende der 1950er: Versuch jedes Spulengerät einzeln zu lizenzieren
  - > Durch BVerfG gestoppt
  - > Pauschalabgaben auf Leerkassetten
- 1980er Klage gg. Sony wg. Betamax-Raubkopiereinrichtungen
  - > Abgelehnt



## Warum Kampagne ?

- Viele Hunderttausend Filesharer alleine in Deutschland werden kriminalisiert. -> Mobilisierung
- Gerade Musik und Film sind paradigmatisch wichtig für Umgang mit Wissen.
- Soll gerade Musik **das** Vehikel zur Einschränkung der Freiheit im Netz sein?



## Was ist bisher in der Kampagne gelaufen ?

- Berlin Declaration on WOS 3
- Presse (kleiner Ausschnitt)
  - spiegel.de
  - chip
  - taz (Streitgespräch mit IFPI)
  - tagesschau.de
  - Kommentar zu 2. Korb
- Veranstaltungen
  - Gutes Dutzend: Forward2Business, Medienmittwoch, ...
- [www.fairsharing.de](http://www.fairsharing.de)



## In der Kampagne

- Fundraising (Stiftung Bridge)
- Bündnisarbeit
  - Attac, CCC, Grüne Jugend, Netzwerk Neue Medien, Privatkopie.net
- Inhaltliche Debatte
  - Gegen DRM
  - Text und Bild nicht Teil der Kampagne
- Grundlagenpapier
  - <http://www.fairsharing.de/basics.pdf>



## Informationen über Fairsharing-Kampagne

- [www.fairsharing.de](http://www.fairsharing.de)
- Blog auf [fairsharing.de](http://fairsharing.de)
- Mailinglisten  
→ [fs-presse@listen.fairsharing.de](mailto:fs-presse@listen.fairsharing.de)



# Bisherige Aktionsideen

- **Free Music – Party**
- **Unterschriftenliste**
- **Publikationen**
- **Merchandising**
- **Virtuelle Kulturflatrate**



# Free Music - Party

Grundidee: Aktion in der Öffentlichkeit

Ziel:

- Teilnehmer tauschen Dateien
- Einnahmen gehen teilweise direkt an kopierte Künstler
- Große Pressewirkung



# Unterschriftenliste

Grundidee: Klar

Ziele:

- Pressewirkung
- Politische Einflussnahme
- Gesetzesvorlage auf EU-Ebene
- Community-Building



# Publikationen

2 Ziele:

- Eigene Publikationen
- “In die Presse kommen”



# Eigene Publikationen

- Beilagen (taz, c't ...)
- Eigene Bücher, Hefte
- Online-Wissens-Datenbank
- Übersetzungen



# “In die Presse...”

- Pressearbeit
- Gastbeiträge



# Virtuelle Kulturflatrate

Grundidee: Freiwillige Kulturflatrate

Durchführung:

- Freiwillige zahlen Gebühr
- Geld wird verteilt an:
  - Urheber
  - Kampagne

Ziele:

- “Zeigen dass es funktioniert”
- Fundraising
- Community-Building



# Raum für Ideen

.....